

ZDH-Umfrage E-Rechnung 2026

Fragenkatalog

A. Allgemein

A.1. Welchem Kammerbezirk gehören Sie an?

A.2. Welchem Gewerk gehört Ihr Betrieb an?

A.3. Wie viele Personen sind in Ihrem Betrieb tätig?

Freitext

A.4. Lag Ihr Betriebsumsatz im Jahr 2025 über oder unter 800.000 Euro?

Erläuterung: Betriebe mit einem Vorjahresgesamtumsatz von über 800.000 Euro sind ab dem 1.1.2027 zur Ausstellung von E-Rechnungen verpflichtet, ab dem 1.1.2028 auch Betriebe mit einem niedrigeren Vorjahresgesamtumsatz.

- unter 800.000 €
- über 800.000 €

A.5. Wird die Buchhaltung in Ihrem Betrieb durch einen Steuerberater erstellt?

B. Empfang von E-Rechnungen (für alle Unternehmen verpflichtend seit 1.1.2025)

B.1. Wie viele Eingangsrechnungen haben Sie im Kalenderjahr 2025 erhalten?

Freitext

B.2. Wie viele der im Kalenderjahr 2025 erhaltenen Eingangsrechnungen waren E-Rechnungen?

Freitext

B.3. Über welchen Übertragungskanal empfangen Sie E-Rechnungen? *Mehrfachauswahl*

- E-Mail
- Peppol-Netzwerk
- Download im Portal des Rechnungsstellers
- Steuerberater
- Sonstige:

B.4. Wie werden E-Rechnungen in Ihrem Betrieb weiterverarbeitet?

- manuell
- automatisiert
- beides

B.5. Wie beurteilen Sie – im Vergleich zu Rechnungen im pdf-Format – den Aufwand für den Empfang von E-Rechnungen?

- geringer
- vergleichbar
- höher

B.6. Gibt es Probleme beim Empfang von E-Rechnungen? *Mehrfachauswahl*

- nicht validierbar (*Bei Überprüfung mittels eines Validierungstools werden E-Rechnung als nicht validierbar angezeigt und entsprechen damit nicht den europäischen Vorgaben.*)
- Auslesen der Rechnungs-(pflicht-)angaben problematisch
- Abweichung von Datensatz und pdf-Datei
- Sonstige:

B.7. Wie beurteilen Sie – im Vergleich zu Rechnungen im pdf-Format – den Aufwand für die Weiterverarbeitung von E-Rechnungen?

- geringer
- vergleichbar
- höher

B.8. Gab es Betrugsfälle durch Manipulation der von Ihnen empfangenen E-Rechnungen durch Dritte?

- ja
- nein

B.8.1. Wenn ja: Hilft der Überweisung der Empfängerabgleich durch die Banken bei der Aufdeckung von Manipulationen?

- ja
- nein

B.9. Haben Sie weitere Anmerkungen/Hinweise zum Empfang von E-Rechnungen?

Freitextfeld

C. Ausstellung von E-Rechnungen (derzeit noch freiwillig)

C.1. Stellen Sie bereits selbst E-Rechnungen aus?

- ja
- nein

C.1.1. Wenn ja: Wie viele Ausgangsrechnungen haben Sie im Kalenderjahr 2025 insgesamt versandt?

Freitext

C.1.2. Wenn ja: Wie viele der im Kalenderjahr 2025 versandten Ausgangsrechnungen waren E-Rechnungen?

Freitext

C.1.3. Wenn ja: Welches Format nutzen Sie? *Mehrfachauswahl*

- XRechnung
- ZUGFeRD
- Extensions
- Sonstige:

C.1.4. Wenn ja: An welche Kundengruppen stellen Sie E-Rechnungen? *Mehrfachauswahl*

- Behörden
- Unternehmen
- Privatkunden

C.1.5. Wenn ja: Welche Software nutzen Sie zur Erstellung von E-Rechnungen?

Freitext

C.1.6. Wenn ja: Können Sie Ihre bisherige Software – ggf. mit einer neu integrierten E-Rechnungsfunktion – weiternutzen?

- ja
- nein

C.1.6.1. Wenn nein: Nutzen Sie für die Erstellung von E-Rechnungen kostenpflichtige oder kostenfreie Angebote?

- kostenpflichtig
- kostenfrei

C.1.7. Wenn ja: Brauchten Sie die Unterstützung durch einen IT-Dienstleister zur Einführung der E-Rechnung in Ihrem Betrieb?

- ja
- nein

C.1.8. Wenn ja: Wie beurteilen Sie den Nutzen der E-Rechnung für Ihren Betrieb?

- hoch
- eher hoch
- eher gering
- gering

C.1.9. Wenn ja: Bitte beziffern Sie die Kosten, die Ihnen durch die Einführung der E-Rechnung in Ihrem Betrieb entstanden sind bzw. noch entstehen werden. *[Beide Felder müssen befüllbar sein]*

- einmalig entstandene Kosten in Euro:
- jährlich wiederkehrende Kosten in Euro:

C1.10. Wenn ja: Gab es Betrugsfälle durch Manipulation der von Ihnen versandten E-Rechnungen durch Dritte?

- ja
- nein

C.2. Wenn nein: Für welchen Zeitpunkt planen Sie die Einführung der E-Rechnung in Ihrem Betrieb?

- 1. Halbjahr 2026
- 2. Halbjahr 2026
- 1. Halbjahr 2027
- 2. Halbjahr 2027

C.3. Haben Sie weitere Anmerkungen/Hinweise zur Ausstellung von E-Rechnungen?

Freitextfeld

D. Versand/Austausch von E-Rechnungen (nur für Betriebe, die bei C.1. mit ja geantwortet haben)

D.1. Über welchen Übertragungskanal versenden Sie E-Rechnungen? *Mehrfachauswahl*

- E-Mail
- Peppol-Netzwerk
- Download im Portal des Rechnungsstellers
- Steuerberater
- Sonstige:

D.2. Wie beurteilen Sie den Aufwand für den Austausch von E-Rechnungen mit öffentlichen Kunden im Vergleich zum bisherigen Rechnungsversand?

- geringer
- vergleichbar
- höher
- Ich habe keine öffentlichen Kunden

D.3. Wie beurteilen Sie den Aufwand für den Austausch von E-Rechnungen mit unternehmerischen Kunden im Vergleich zum bisherigen Rechnungsversand?

- geringer
- vergleichbar
- höher
- Ich habe keine unternehmerischen Kunden

D.4. Wie beurteilen Sie den Aufwand für den Austausch von E-Rechnungen mit privaten Kunden im Vergleich zum bisherigen Rechnungsversand?

- geringer
- vergleichbar
- höher
- Ich habe keine privaten Kunden

D.5. Wie viele Ihrer E-Rechnungen werden als nicht validierbar von Ihren Kunden zurückgesandt?

Freitext

D.6. Haben Sie weitere Anmerkungen/Hinweise zum Versand von E-Rechnungen?

E. Archivierung von E-Rechnungen

E.1. Wie werden E-Rechnungen in Ihrem Betrieb archiviert? *Mehrfachauswahl*

- Ablage im Dateiordner
- Nutzung eines GoBD-konformen Archivierungssystems (GoBD = Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff)
- Sonstige:

E.2. Wie beurteilen Sie den Aufwand für die Archivierung von E-Rechnungen im Vergleich....

E.2.1. ...zum Aufwand für die Archivierung von Papierrechnungen?

- geringer
- vergleichbar
- höher

E.2.2. ...zum Aufwand für die Archivierung von PDF-Rechnungen

- geringer
- vergleichbar
- höher